

# Die Firma Rudolf Flume besteht 50 Jahre

Im „Allgemeinen Journal der Uhrmacherkunst“ (so hieß früher die UHRMACHERKUNST) vom 15. Mai 1912 Nr. 10 auf Seite 149 steht ein Aufsatz von mir über das 25jährige Jubiläum der Firma Rudolf Flume. Nun ich diesen Aufsatz herausgesucht habe, weil die Firma Rudolf Flume weitere 25 Jahre zurückgelegt hat, konnte ich feststellen, eine wie kurze Zeitspanne 25 Jahre eigentlich sind. Die Firma Rudolf Flume war vor 25 Jahren eine der größten Firmen des Großhandels, und sie ist heute wahrscheinlich die größte Firma des Großhandels für unser Uhrengewerbe.

Wenn man mit Menschen spricht, die im Leben keinen rechten Erfolg gehabt haben, so hört man sicher

Angst werden bei dem Gedanken, wie sie es nur anfangen sollen, dieser Genialität zu allen Zeiten gerecht zu werden und diese Lobsprüche zu rechtfertigen. Nun, ein Jubiläum bedeutet einen Rückblick, bedeutet, daß die guten Freunde ihrer Freude über den Erfolg Ausdruck geben, und der Überschwang ist nur ein Ausdruck der guten Meinung und der guten Wünsche, die dargebracht werden.

Wir wollen die Jubilare in die oben gekennzeichnete Verlegenheit nicht bringen, weil wir wissen, daß es ihnen kein Vergnügen macht. Es lohnt aber, am Tage des Jubiläums die Firma Flume einmal von einem anderen Gesichtspunkte anzusehen. Viel ist in den letzten Jahren über Ziel, Aufgaben und „Funk-



Walter Flume,  
Mitinhaber seit 1918.



Rudolf Flume,  
der Gründer der Firma, † 1919.



Emil Ziegler,  
Mitinhaber seit 1920.

Klagen und Begründungen für diese Erfolglosigkeit. An dem Nichterfolg ist eben die ganze Welt schuld, nur der Betreffende kommt nicht auf den naheliegenden Gedanken, ob die Schuld nicht doch bei ihm läge. Er spricht über seine erfolgreichen Wettbewerber und behauptet, daß es natürlich eine Kleinigkeit für die Großen wäre, Erfolg zu haben.

Dabei wird nur eins vergessen, nämlich, daß jede große Firma einst ganz klein begonnen hat. Wenn am 10. Mai Rudolf Flume das 50jährige Bestehen begeht mit 388 Angestellten, mit einem Riesenlager und einem gewaltigen Umsatz, so muß man daran erinnern, daß Rudolf Flume im Jahre 1887 die Firma mit zwei Angestellten gründete. Der Erfolg, wie wir ihn heute sehen, ist zähe, harte, zielbewußte Arbeit und das Festhalten an den Grundsätzen des ehrbaren Kaufmannes gewesen. Zu keiner Stunde haben die Inhaber der Firma Rudolf Flume in ihrer zielbewußten Arbeit nachgelassen, und in keiner Sekunde haben sie die Grundsätze kaufmännischer Ehrbarkeit verlassen. So war es und so wird es bleiben.

Die Jubilare befinden sich bei einer Jubiläumsfeier in einer nicht gerade beneidenswerten Lage. Wenn ihr Lob, ihre Tüchtigkeit und ihr Genie von den Festrednern in allen Tönen gepriesen wird, so mag den Jubilaren

tionen“ geredet worden. Insbesondere war im Großhandel viel die Rede von den „Großhandelsfunktionen“. Nun, zu reden lohnt darüber kaum. Überzeugen tut nur das Beispiel! Die Firma Rudolf Flume ist keine beliebige Großhandlung. Sie hat nie ihre einzige Aufgabe darin erblickt, Ware im Großen einzukaufen und im Einzelnen zu verkaufen und dabei einen möglichst großen Zwischengewinn zu machen. O nein, damit ist der Aufstieg der Firma Flume nicht zu erklären. Wer den inneren Aufbau der Firma Flume kennt – und ich darf von mir als früherem Angestellten und Freund der Firma wohl behaupten, daß ich einen guten Einblick gewinnen konnte –, der muß bekennen, daß hier von der Firma in einer geradezu wissenschaftlichen Weise Arbeit für den Berufsstand geleistet wird, die an einer anderen Stelle gar nicht geleistet werden kann. Die Tausende von Kunden mit ihren hunderttausend Bestellungen liefern das Material für den Aufbau eines Systems der Ersatzteillieferung, das heute fast vollendet vor uns steht und an dem die Firma Flume trotz allem täglich weiter entwickelt.

Wenn in dem Jubiläumskatalog über Kopfpackungen, Sortimente u. dgl. Dinge berichtet wird, so liest derjenige, der die Dinge nicht genau kennt, darüber leicht hinweg.